

UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

KOLLOQUIUM FS 2021

DIE VIELEN GESICHTER DER THEORIE RATIONALEN ENTSCHEIDENS

PROF. DR. CATHERINE HERFELD (ZÜRICH)

DIENSTAG, 27. APRIL 2021
18.15 UHR, ZOOM

Abstract

In diesem Vortrag diskutiere ich zentrale Fundamentalkritiken an der Theorie rationalen Entscheidens in den Wirtschaftswissenschaften. Ich zeige, dass konzeptionell und methodologisch verschiedene Ausprägungen der Theorie rationalen Handelns angewandt werden, die sich historisch auf unterschiedliche intellektuelle Denktraditionen zurückführen lassen. Ich argumentiere, dass der wissenschaftliche Nutzen dieser verschiedenen Ausprägungen der Theorie vom Kontext ihrer jeweiligen Verwendung abhängt. Um den Nutzen der Theorie rationalen Entscheidens für die Wirtschaftswissenschaften zu diskutieren, schlage ich daher eine «lokale» Form der Kritik vor, die eine differenzierte Beurteilung einer Theorie hinsichtlich ihrer verschiedenen Verwendungskontexte ermöglicht. Bestimmt man die Bedingungen, unter denen die Theorie rationalen Entscheidens von Nutzen sein kann, so hat dies Implikationen für eine Evaluation neuerer Forschungsprogramme, wie beispielsweise der Verhaltensökonomik, deren Ziel es ist, Theorien rationalen Entscheidens durch empirisch adäquاتere Theorien zu ersetzen und damit die Erklärungs- und Voraussagekraft von wirtschaftswissenschaftlichen Theorien zu verbessern.

Zur Person

Catherine Herfeld ist gegenwärtig Assistenzprofessorin für Philosophie der Sozialwissenschaften und Sozialtheorie an der Universität Zürich. Ihre Forschungsinteressen liegen vor allem in den Bereichen der Philosophie und Geschichte der Volkswirtschaftslehre und der Philosophie der Sozialwissenschaften. In bisherigen Artikeln, Special Issues sowie ihren zwei Buchmanuskripten setzte sie sich vor allem mit der Geschichte und den philosophischen Grundlagen der Theorie rationalen Entscheidens, der Diffusion von Wissen und dem epistemischen Status von Grundprinzipien in den Wissenschaften auseinander. Sie lehrte und forschte unter anderem an der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Universität Wien, am Center for Political Economy der Duke University, der Stanford University, der Columbia University sowie am Max-Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Mehr zu ihrer Forschung findet man auf ihrer Website: <https://catherineherfeld.weebly.com>

Information und Kontakt:

Universität Luzern

Philosophisches Seminar

Postfach 4466

6002 Luzern

philsem@unilu.ch

Zoom-Meeting:

<https://unilu.zoom.us/j/95134068858?pwd=SEY2dzZMMVZTdnFTR2RTN1RIUmVVUT09>

Meeting-ID: 951 3406 8858

Kenncode: 737221